Rechtskunde, Gesellschaftskunde, Englisch für Sek II

**Überwachen**

Politik und Gesellschaft (10)

15:00 Minuten

Zweikanal-Ton

**1. Welche Beispiele von Überwachung zählen die Jugendlichen auf? Welche weiteren Beispiele kennst du selber?** Überwachungskameras im Einkaufszentrum zum Schutz vor Dieb- stahl oder im Sportstadion zum Erkennen von Hooligans, Sicherheit im öffentlichen Raum, zusätzlich individuelle Antworten

**2. Welche weiteren Beispiele von Überwachung kommen vor?** Spital: Gesundheitszustand der Patienten; Flughafen: Kontrolle der Flugbewegungen; Gebirge: Früherkennung von Bergstürzen; Ein- kaufszentrum: Konsum der Kundschaft; Landesgrenzen: gegen Schmuggel und illegale Einwanderung; Sozialdetektive: Missbrauch von Sozialversicherungen; Züge und Busse: Abschrecken von Van- dalen

**3. Weshalb darf der Staat beim Überwachen weiter gehen als**

**Private? Welche Kompetenzen hat er dazu?**

Der Staat hat für Sicherheit zu sorgen. Damit dient er dem öffentli- chen Interesse. Er besitzt die Polizeihoheit sowie das Gewaltmono- pol.

**4. Wie rechtfertigt der St. Galler Stadtrat das Installieren der**

**Überwachungskameras auf Stadtgebiet?**

Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung, Legitimation durch eine de- mokratische Volksabstimmung

**5. Seit 2001 wurden die Sicherheitskontrollen an Flughäfen massiv verschärft. Welche neuen technischen Massnahmen werden dazu eingesetzt?**

Fingerabdrücke, Erfassen des Gesichts durch Biometrie, Speichern dieser biometrischen Daten auf Pässen

**6. In welchen drei Situationen darf die St. Galler Stadtpolizei auf die Bilder der Überwachungskameras zugreifen?**

Die betroffene Person betätigt selbst einen Notrufknopf, eine Dritt- person meldet ein Ereignis an einem überwachten Ort, aufgrund einer Lagebeurteilung der Einsatzzentrale

**7. In welchem weltbekannten Roman wird die Vision des totalen**

**Überwachungsstaates geschildert? Wie heisst der Autor?**

«1984» von George Orwell

**8. Wodurch wird das Recht auf Privatsphäre oder die Selbstbe- stimmung über die persönlichen Daten eines Bürgers ge- schützt?**

Grundrechte in der Bundesverfassung im Artikel 13, Datenschutzge- setz

**Überwachen**

**9. Unter welchen drei Voraussetzungen darf der Staat in die Grundrechte der Bürger eingreifen und zum Beispiel bestimmte Daten gezielt sammeln?**

Es gibt eine gesetzliche Grundlage für diesen Eingriff; Verhältnis- mässigkeit: «nicht mit Kanonen auf Spatzen schiessen»; klare Zweckbindung wie das öffentliche Interesse (Artikel 36 BV)

**10. Weshalb demonstrierten die BürgerInnen am 3. März 1990 auf dem Bundesplatz in Bern?**

Sie demonstrierten wegen der Fichenaffäre. Fichen sind Karteikar- ten. Die schweizerische Bundesverwaltung sammelte gegen Ende des kalten Krieges ohne genügend rechtliche Grundlagen und Kon- trollen im grossen Stil Daten über EinwohnerInnen der Schweiz.

**11. Was hältst du von den Kundenkarten der Grossverteiler?**

Individuelle Antwort

**12. Was hältst du von Überwachungskameras im öffentlichen**

**Raum?**

Individuelle Antwort